

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 24.05.2016
Sitzung Nummer:	19 (OULA/19/2016)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:30 Uhr
Sitzungsort:	Wasser- und Schifffahrtsamt, Außenbezirk 2, Carlbau 2, 39590 Tangermünde

Uwe Klemm
Vorsitzender

Sieglinde Bartels
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Uwe Klemm

Mitglieder

Herr Bodo Ladwig
Herr Torsten Müller
Herr Marcus Schreiber

Stellvertreter

Bernd Hauke
Herr Thomas Staudt

Vertretung für Herrn Eduard Stapel
Vertretung für Herrn Chris Schulenburg

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Peter Neuhäuser
Herr Armin Wernicke

Protokollführer

Frau Sieglinde Bartels

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber
Frau Dr. Nadine Lorenz
Herr Dr. Thoralf Schaffer

Dezernent Dezernat I
Sachgebietsleiterin untere Abfallbehörde
Amtsleiter Veterinär- und Lebensmittelüberwachungs-
amt
Dezernent Dezernat II

Herr Sebastian Stoll

Teilnehmer

Frau Kati Erlecke

Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg, ABZ
Tangermünde

Abwesend:

Mitglieder

Herr Peter Krüger
Herr Chris Schulenburg
Herr Eduard Stapel

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Ringhard Friedrich
Herr Marcus Schober
Herr Manfred Schulz

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses vom 26.04.2016
- 5 Informationen zum Außenbezirk des Wasser- und Schifffahrtsamtes
- 6 Satzung über die Mitfinanzierung der Kosten für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrweisen des Ausbildungsverkehrs im ÖPNV auf dem Territorium des Landkreises Stendal
Vorlage: 257/2016
- 7 Finanzierungssatzung für den öffentlichen Personennahverkehr
Vorlage: 258/2016
- 8 Bericht Fischereibehörde
V.: Dr. Thoralf Schaffer
- 9 Bericht Jagdbehörde
V.: Dr. Thoralf Schaffer
- 10 Informationen zum Stand "Gelbe Tonne"
V.: Dr. Denis Gruber
- 11 Bericht zum Stand: "Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe - Vorschläge für die Entscheidungsgrundlagen im späteren Standortauswahlverfahren"
V.: Dr. Denis Gruber
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Klemm, Vorsitzender des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz, eröffnet die 19. Sitzung des Fachausschusses. Er begrüßt die Kreistagsmitglieder und sachkundigen Einwohner, die Vertreter der Presse und die Damen und Herren der Verwaltung.

Ebenso begrüßt der Vorsitzende Frau Kati Erlecke vom Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg, ABZ Tangermünde und bedankt sich für die Möglichkeit, hier in den Räumlichkeiten des Wasser- und Schifffahrtsamtes die Sitzung des Fachausschusses durchführen zu können.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Klemm stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es fehlen die Kreistagsmitglieder Herr Peter Krüger (entschuldigt), Herr Chris Schulenburg (entschuldigt) und Herr Eduard Stapel (entschuldigt). Weiterhin fehlen die sachkundigen Einwohner Dr. Ringhard Friedrich, Marcus Schober und Manfred Schulz.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu TOP 3 Änderungenanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Klemm stellt die Tagesordnung fest, da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung seitens der Anwesenden gibt.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses vom 26.04.2016

Herr Klemm stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses vom 26.04.2016 fest, da es keine Einwendungen seitens der Anwesenden gibt.

zu TOP 5 Informationen zum Außenbezirk des Wasser- und Schifffahrtsamtes

Herr Klemm stellt noch einmal Frau Kati Erlecke vom Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) vor und bittet um ihre weiteren Ausführungen.

Frau Erlecke begrüßt die Anwesenden. Nach einem kurzen Vortrag – die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage TOP 5 beigefügt und im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Der Außenbezirk (ABz) Tangermünde unterhält den Elbeabschnitt zwischen Niegripp und Havelberg, ca. 80 km. Zu den Aufgaben gehört unter anderem die Kennzeichnung der Fahrrinne mittels schwimmenden und festen Schifffahrtszeichen. Diese Zeichen zeigen der Schifffahrt den optimalen Fahrweg an. Als Stromregulierungsbauwerke wurden Buhnen und Deckwerke angelegt, die für einen freifließenden Elbstrom sorgen und damit die Elbe für die Schifffahrt nutzbar machen. Durch ständige Abnutzung sind an diesen Buhnen und Deckwerken regelmäßige Instandsetzungsarbeiten erforderlich. Diese werden in Eigenregie und durch Fremdfirmen geleistet. Bevor Unterhaltungsarbeiten an den Regulierungsbauwerken durchgeführt werden, werden die Einzelmaßnahmen den Umweltbehörden vorgestellt. Dabei fließen die naturschutzfachlichen Belange in die vorgesehene Instandsetzung. Zu den weiteren Aufgaben gehört auch das Ermitteln der Peiltiefen der Fahrrinne. Diese werden durch die Peilboote „Aland“ und „Stadtbusch“, die mit einer satellitengestützten Ortungsanlage ausgestattet sind, ermittelt. Die Peiltiefen werden täglich aktualisiert nach Wuchs oder Fall der Wasserstände, die in den Pegelhäusern Rogätz, Tangermünde, Storkau und Sandau gemessen werden.

Anschließend erfolgt der Rundgang über das Gelände. Die Technik und das Labor der Bundesanstalt für Gewässerkunde sind Stationen des Rundgangs.

Frau Erlecke: Sollten die Anwesenden noch weiterhin Fragen haben, setzen sie sich einfach mit mir in Verbindung.

Herr Klemm bedankt sich für den Rundgang und eröffnet die Diskussion.

Herr Hauke bezieht sich bei seiner Frage auf einen Zeitungsartikel zur Elbe. Wie betrifft uns das mit der Fahrrinne, die sich eingräbt.

Frau Erlecke: Das Eingraben ist hier im Streckenbereich 7 kein Problem.

Herr Ladwig: Aus dem Artikel ging hervor, dass die Grundwasserabsenkung hier im Bereich nicht der Fall ist.

Frau Erlecke bestätigt dies.

Herr Dr. Neuhäuser: Es gibt Probleme. Seit drei Jahren gab es kein Frühjahrshochwasser. Die Elbe hat schlicht und einfach zu wenig Wasser. Im Moment läuft beim Bundesministerium für Verkehr und Umwelt die Erstellung eines Gesamtkonzeptes im Verbund mit den Ländern – 8 Bundesländer – und auch mit den Umweltverbänden. Eines der Ziele ist die Erosion in der Strecke Torgau bis ca. Wittenberg einzudämmen. Das zweite Hauptziel ist, die Wasserspiegellagen, die mit dem Strom korrespondieren, die Absenkung der Wasserspiegellagen, die in der Tat nachweisbar ist, einzudämmen. Es gibt signifikante Daten der letzten Jahre und Jahrzehnte, die zeigen, dass die Auen anfangen auszutrocknen und dass nicht nur im Bereich Wörlitz sondern auch bei uns. Hier muss man gegensteuern. Wer mit offenen Augen durch die Landschaft fährt, sieht das auch.

Herr Haucke: Wie viele Leute werden hier beschäftigt?

Frau Erlecke: Hier im ABz sind 26 Personen beschäftigt.

Herr Klemm bedankt sich für Diskussion und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu TOP 6 Satzung über die Mitfinanzierung der Kosten für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs im ÖPNV auf dem Territorium des Landkreises Stendal
Vorlage: 257/2016

Herr Klemm bittet um Abstimmung über die Drucksache 257/2016 - Satzung über die Mitfinanzierung der Kosten für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs im ÖPNV auf dem Territorium des Landkreises Stendal - da es keine Beiträge zur Diskussion gibt.

einstimmig zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 7 Finanzierungssatzung für den öffentlichen Personennahverkehr
Vorlage: 258/2016

Herr Klemm bittet um Abstimmung über die Drucksache 258/2016 - Finanzierungssatzung für den öffentlichen Personennahverkehr - da es keine Beiträge zur Diskussion gibt.

einstimmig zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 8 Bericht Fischereibehörde

V.: Dr. Thoralf Schaffer

Herr Klemm bittet Herrn Dr. Schaffer um seine Ausführungen.

Herr Dr. Schaffer begrüßt die Anwesenden. Er bedankt sich für die Möglichkeit, hier im Fachausschuss über die Arbeit der Fischerei- und Jagdbehörde sprechen zu können.

Herr Dr. Schaffer spricht dann zum Thema. Seine Präsentation ist der Niederschrift als Anlage TOP 8 beigelegt und im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Dr. Neuhäuser: Der Landkreis hat auch Fischereiaufseher berufen. Wieviel Aufseher sind das? Weiterhin habe ich festgestellt, dass eine Zunahme des unbefugten Angelns zu verzeichnen ist. Gibt es da Statistiken, lässt sich das bestätigen? Das unbefugte Angeln ist ja ein Straftatbestand.

Herr Dr. Schaffer: Die Frage nach den Fischereiaufsehern kann ich so nicht beantworten.

Hier die nachträgliche Beantwortung durch Herrn Dr. Schaffer:

Bestätigte Fischereiaufseher Beginn 01.08.2012

lfd. Fischereiaufseher Nr.	Name / Vorname geb.am	Angelverein und Gewässer	Von bis	Fischereiaufseher
01	Liebau, Maik Robert-Dittmann-Str. 6e 39576 Hansesstadt Stendal 01723967528	Stendaler Angelverein DAV Gewässer LK Stendal	11.09.2012 10.09.2017	Teilnahmebest. v. 05.03.2007
02	Götting, Hartmut Deichstr.13 39615 Schönberg Tel.015259095808	Angelverein Osterburg e.V. DAV Gewässer LK Stendal	28.05.2013 28.05.2018	Teilnahmebest. v. 10.12.2001
03	Grebski, Rüdiger Friedensstr. 15 39590 Tangermünde 039322/41943	Angelclub Tangermünde DAV Gewässer LK Stendal	20.10.2014 19.10.2019	Teilnahmebest. v.30.12.1998
04	Skal, Patrick Alte Dorfstr. 11 39576 Hansesstadt Stendal	Stendaler Angelverein e.V. Alle Gewässer des Stendaler Angelvereins e.V.	28.05.2013 bis 28.05.2018	Teilnahmebest. v. 08.03.2011
05	Dost, Klaus-Dieter Schönfelder Str. 27 39599 Schönfeld	Stendaler Angelverein e.V. DAV Gewässer des LK Stendal	27.06.2013 bis 27.06.2018	Teilnahmebest. 25.11.2002
06	Königsmann, Utz	Stendaler Angelverein e.V.	01.07.2013	Teilnahmebest.

	Dorfstr. 45 39579 Hüselitz 017622255297	DAV Gewässer	bis 01.07.2018	v.25.11.2001
07	Kleemann, Friedrich Molkenberg 40 14715 Schollene	Fischereigenossenschaft Vehlgest, die Gewässer Havel, Dosse, Jäglitz, Kahngraben einschl. Nebengewässer	18.02.2013 17.02.2017	Teilnahmebest. v. 25.11.2002
08	Schwarzlose, Jürgen Juri-Gagarin-Str. 2 39576 Hansestadt Stendal Tel.01705868597 03931/413371 0170/5868597	Stendaler Angelverein e.V. DAV Gewässer LK Stendal und Kiessee in Wischer, Kiessee Miltern, Wahrburg Tonkuhle (private Ge- wässer SAV)	04.09.2013 bis 04.09.2018	Teilnahmebest. v. 21.07.2003
09	Tiemann, Hartmut Strasse 1° 39619 Arendsee OT Ziesar Tel.01732161214	Angelclub Wahrenberg e.V. Alle DAV Gewässer LK Stendal I und II. Ordnung	28.05.2013 bis 28.05.2018	Teilnahmebest. v.04.08.2001
10	Bielefeld, Horst Dahlener Str. 5 39576 Hansestadt Stendal	Angelfreunde RAW e.V. DAV Gewässer außer Tonkuhle Wahrburg,Kiessee Wischer und Kiessee Miltern (Beschluss Stenda- ler Angelverein e.V.	10.02.2021	Teilnahmebest. v. 30.11.1999
11	Butz, Michael Neustädter Ring 64 39517 Tangerhütte	Angelverein Tangerhütte e.V. Alle DAV Gewässer LK Stendal sowie Anlage 1 und 2 Siehe Akte Butz	25.02.2013 24.02.2017	Teilnahmebest. v. 08.05.1996
12	Eger, Frank Wahrburger Str. 134 39576 Hansestadt Stendal Tel.016097474418	Stendaler Angelfreunde RAW e.V. DAV Gewässer außer Tonkuhle Wahrburg,Kiessee Wischer und Kiessee Miltern (Beschluss Sten- daler Angelverein e.V.	Bis 10.02.2021	Teilnahmebest.v 30.12.1998
13	Grütmacher, Marko Altedorfstr. 72 39576 Hansestadt Stendal	Stendaler Angelfreunde RAW e.V. DAV Gewässer außer Tonkuhle Wahrburg,Kiessee Wischer und Kiessee Miltern (Beschluss Sten-	Von 27.11.2013 Bis 26.11.2018	Teilnahmebesch 25.11.2002

	Tel.01711752091	daler Angelverein e.V.		
14	Hahn Ronny Bismarckstr. 45 39517 Tangerhütte	Anglerverband Tangerhütte e.V. Alle DAV Gewässer LK Stendal Sowie die Gewässer des Angelverband Tangerhütte e.V. (mit Anlage 1)	Vom 24.02.2014 Bis 23.02.2019	Teilnahmebest. v 21.01.2014
15	Knopp, Peter Max-Planck-Str. 37 39576 Hansestadt Stendal	Stendaler Angelfreunde RAW e.V. DAV Gewässer außer Tonkuhle Wahrburg,Kiessee Wischer und Kiessee Miltern (Beschluss Stendaler Angelverein e.V.)	Bis 08.04.2016	Teilnahmebest. v 08.02.2011
16	Lange, Torsten Pappelstr. 19 39576 Hansestadt Stendal	Stendaler Angelverein e.V.	Bis 14.03.2021	Teilnahmebest. v 30.11.1999
17	Lingnau, Herbert Rosa-Luxenburg-Str. 14 39576 Hansestadt Stendal Tel. 03931/415702	Stendaler Angelverein e.V.	Bis 08/2015	Teilnahmebest. v 30.12.1998
18	Jonas, Frank Bergstr. 12 39576 Hansestadt Stendal	Stendaler Angelverein e.V.	Bis 11.04.2016	Teilnahmebest. v 08.03.2011
19	Ogorreck, Hagen An den Pappeln 9 39596 Hansestadt Stendal OT Jarchau	Stendaler Angelverein e.V.	bis 11.04.2021	Teilnahmebest. v 08.03.2011
20	Weichardt, Frank Carlbauerstr. 73 39590 Tangermünde Tel.039322/43444 0171673383	Tangermünder Angelclub e.V. Alle DAV Gewässer im LK Stendal	20.10.2014 bis 19.10.2019	Teilnahmebest. v 30.12.1998
21	Wartmann Klaus-Dieter	Angelverein Osterburg e.V.	Vom	Teilnahmebest. v

	Neukirchen 64A 39615 Altmärkische Wische Tel.01626836801	Alle DAV-Gewässer	24.02.2014 bis 23.02.2019	21.01.2014
22	Weigelt, Karsten Grabenstr. 5 39615 Hansestadt Seehausen Tel.01621051938	Angelverein Osterburg e.V. Alle DAV-Gewässer	Vom 24.02.2014 bis 23.02.2019	Teilnahmebest. v 21.01.2014
23	Witt, Bernd Siedlung Waldrand 4 39524 Schönhausen	Angelfreunde Schönhausen 1991 e.V	Vom 18.02.2015 Bis 17.02.2020	Teilnahmebest. v 04.08.2001
24	Feder, David Hohe Geest 8 39615 Hansestadt Seehausen OT Geestgottberg Tel. 015154695932	Angelverein Osterburg e.V. Alle DAV Gewässer LK Stendal	Vom 24.02.2014 bis 23.02.2019	Teilnahmebest. v 21.01.2014
25	Kayatz Silvio Neukirchen 10 39615 Altmärkische Wische Tel.01737087530	Angelverein Osterburg e.V. Alle DAV Gewässer LK Stendal	Vom 24.02.2014 Bis 23.02.2019	Teilnahmebest. v.21.01.2014
26	Zimmermann David Max-Planck-Str. 55 39576 Hansestadt Stendal Tel. 017676289392	Stendaler Angelverein e.V. Alle DAV Gewässer LK Stendal Sowie die Privatgewässer: -Kiessee Wischer -Kiessee Miltern -Tonkuhle Wahrburg	Vom 17.03.2014 bis 16.03.2019	Teilnahmebest. v 21.01.2014
27	Gabriss Frank Albrecht-Dürer-Str. 23 39576 Hansestadt Stendal Tel.03931/ 412556	Stendaler Angelverein e.V. Alle DAV Gewässer LK Stendal Sowie die Privatgewässer: -Kiessee Wischer -Kiessee Miltern -Tonkuhle Wahrburg	Vom 17.07.2014 Bis 16.07.2019	Teilnahmebest. v 21.01.2014

28	Drewitsch Sören Rönnefelder Str. 19 39576 Hansestadt Stendal Tel.015254688172	Stendaler Angelverein e.V. Alle DAV Gewässer LK Stendal Sowie die Privatgewässer: -Kiessee Wischer -Kiessee Miltern -Tonkuhle Wahrburg	Vom 13.05.2014 Bis 12.05.2019	Teilnahmebest. v 21.01.2014
29	Schmidt, Sebastian Tornauer Str. 61 39576 Stendal	Stendaler Angelverein e.V. Alle DAV Gewässer LK Stendal Sowie die Privatgewässer: -Kiessee Wischer -Kiessee Miltern -Tonkuhle Wahrburg	Vom 11.02.2016 Bis 10.02.2021	Teilnahmebest. v 09.11.2015

Herr Dr. Schaffer: Das unerlaubte Angeln – ich wüsste im Moment auch nicht, wie dies zu lösen ist. Vielleicht, dass man über die Vereinsebene Einfluss nimmt.

Herr Klemm bedankt sich bei Herrn Dr. Schaffer für seine Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt ab, da es keine weiteren Beiträge zur Diskussion gibt.

zu TOP 9 Bericht Jagdbehörde
V.: Dr. Thoralf Schaffer

Herr Klemm bittet Herrn Dr. Schaffer um seine Ausführungen.

Herr Dr. Schaffer spricht dann zum Thema. Seine Präsentation ist der Niederschrift als Anlage TOP 9 beigelegt und im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Klemm bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion. Da es keine Beiträge zur Diskussion gibt, wird der Tagesordnungspunkt beendet.

zu TOP 10 Informationen zum Stand "Gelbe Tonne"
V.: Dr. Denis Gruber

Herr Klemm bittet Herrn Dr. Gruber um seine Informationen zum Stand „Gelbe Tonne“.

Herr Dr. Gruber: Am 04.05.2016 gab es in Berlin einen Gesprächstermin mit dem DSD. Dort wurden auch Fragen angesprochen, die Frau Gesine Seidel im Kreistag vorgetragen hatte. Auf diese Fragen soll in der Präsentation eingegangen werden. Zum Ende des Vortrages soll auf die neuen Regelungen der Berufsgenossenschaft zu

150 m Rückwärtsfahren – maximal – eingegangen werden. Der DSD hat sich einen Entsorger gesucht, der akribisch recherchiert. Die Anweisungen der Berufsgenossenschaft gelten nicht nur für den Entsorger des DSD, die Firma Cont-trans, sondern auch für alle anderen Entsorger (Firma ALBA, Firma Fehr). Abschließend sei noch einmal gesagt: DSD und Gelbe Tonne sind kein System, das der Landkreises Stendal betreibt. Die Dualen Systeme haben ausgeschrieben, ein Entsorger hat sich durchgesetzt. Das ist bis 2017 die Firma Cont-trans aus Tangerhütte. Die neue Ausschreibung des DSD würde in 2017 erfolgen, um dann im Jahr 2018 für die nächsten drei Jahre zu beginnen.

Herr Dr. Gruber spricht dann zum Thema. Seine Präsentation ist der Niederschrift als Anlage TOP 10 beigelegt und im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Müller: Die Beantragung einer neuen Gelben Tonne klappt überhaupt nicht. Man kann hinterhertelefonieren und wird dann von der Firma abgewimmelt. Das geht schon seit Wochen so und die Tonne ist immer noch nicht da.

Herr Dr. Gruber: Lassen sie uns die Daten zukommen. Wir leiten das an das DSD weiter.

Herr Hauck: Mir ist bekannt, dass Gelbe Tonnen, die nachgeordert werden, kostenpflichtig sind.

Herr Dr. Gruber: Auch da brauchen wir die Angaben zur Weiterleitung. Wir brauchen konkrete Angaben.

Herr Hauck. Wie kann man kontrollieren, ob wirklich 43.000 Tonnen im Landkreis sind? Wenn ich das nachvollziehen will, kann das nicht stimmen. Ohne die Großwohnanlagen haben wir 80.000 höchstens 90.000 Menschen die eine 240 l Tonne bekommen sollten. Wenn, wie hier gesagt, sich vier und fünf Personen eine Tonne teilen müssen, kommen wir niemals auf 43.000 Tonnen.

Herr Dr. Gruber: Es gibt aber auch Grundstücke im Landkreis Stendal, die nur von einer Person bewohnt werden.

Herr Hauck: Die Prozentualität stimmt nicht. Eine Person wohnt meistens in einem Mietshaus, wo mehr Leute sind. Wieviel Eigenheime werden denn von einer Person bewirtschaftet?

Herr Dr. Gruber: Fahren sie durch den Landkreis und sie werden sehen, wieviel Grundstücke nur von einer Person bewohnt werden.

Herr Hauck: Wie kann man diese Aussage kontrollieren.

Herr Dr. Gruber: Das ist eine Zahl, die uns offiziell durch das Behältermanagement des DSD zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Staudt: Das ist auch nicht Aufgabe des Landkreises.

Herr Hauck: Die Bürger schimpfen, wir haben nicht genug Tonnen. In der Nachbarschaft teilen sich 12 Personen drei Tonnen. Ich habe für zwei Personen eine Tonne – das reicht auch aus. Die 12 Personen kommen aber nicht zurecht. Das Verhältnis passt einfach nicht. Dass diese Zahlen stimmen, kann ich nicht glauben.

Herr Dr. Gruber: Diese Zahlen sind verlässlich.

Herr Hauck: Wenn ich bei der ALS anrufen kommt als erster Satz vom Band – ... Fragen zur gelben Tonne – wenden sie sich bitte an die Cont-trans ... Das ist die ALS! Die ALS ist unsere Tochtergesellschaft. Was soll der Bürger dazu sagen! Das ist mir selbst passiert und ich hatte keine Frage zur Gelben Tonne.

Diese Bandansage gibt es schon sehr lange.

Herr Dr. Gruber: Darüber werden wir mit Frau Gose reden.

Herr Hauck: Was ist eine Fehlbefüllung.

Herr Dr. Gruber: Betonsteine, Kinderspielzeug, tote Tiere usw. Auf jedem Deckel steht, was in die Gelbe Tonne darf und was nicht. Das lernen Kinder in der 1. Klasse.

Herr Hauck: Wie stellt man fest, was in der Gelben Tonne ist?

Herr Dr. Gruber: Sichtkontrolle.

Herr Hauck: Reinsehen darf man, aber in der Tonne rumwühlen darf man nicht. Das ist nicht gesetzeskonform.

Herr Dr. Gruber: Das möchte ich sehen, wo das geschrieben steht. Nach Aussage des DSD sind Stichprobenkontrollen erlaubt. Wenn sie das Gesetz haben, geben sie es mir bitte.

Herr Hauck: In Ordnung.

Herr Dr. Gruber: Rückwärtsfahrt bei der Abfallsammlung. Die Vorgabe der Berufsgenossenschaft, gültig seit 1990 – 150 m maximal in den Sackgassen mit Einweisung und Rückwärtskamera. Diese Vorgabe gilt es umzusetzen. Das DSD hat sich eine Entsorgungsfirma gesichert, die sehr akribisch in der Auslegung ist und hier vielleicht schlafende Hunde geweckt hat. Es ist jetzt so, dass sich nach 25 Jahren die Entsorgung im Landkreis Stendal ändert. Jetzt müssen Lösungsmöglichkeiten gesucht werden, um nicht gegen die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu verstoßen. Im Landkreis Celle gab es Ende 2015 einen Todesfall. Laut Statistik sterben pro Jahr 20 bis 25 Personen pro Jahr nur beim Rückwärtsfahren der Entsorgungsfahrzeuge.

Herr Müller: Was sollen die Leute machen, die 200 m in der Sackgasse wohnen. Die schleppen ihre Tonne dann zum Stellplatz. Man hängt sich an 50 m auf. Gerade ältere Leute haben keine Chance.

Herr Klemm: Wenn was passiert, der Richter fragt nicht. Jeder Selbständige kennt sich mit der Berufsgenossenschaft aus.

Herr Müller: So funktioniert das aber nicht.

Herr Dr. Gruber: Aber wie soll das funktionieren?

Herr Ladwig: Bei uns im Ort melden sich die älteren Mitbewohner beim Bürgermeister. Das wird dann von der Gemeinde aus organisiert.

Herr Müller: Geht das?

Herr Ladwig: Selbstverständlich. Ob dann ein Obolus eingefordert wird, ist eine andere Frage. Diese Fälle werden in der Gemeinde gelöst.

Herr Hauck: Bis wann wird die Satzung überarbeitet?

Herr Dr. Gruber: Die Satzung geht im November in den Kreistag. Im Fachausschuss ist sie dann erstmalig im September. Abfallentsorgungssatzung zeitgleich die Abfallgebührensatzung mit der neuen Kalkulation.

Herr Staudt: Kleinere Entsorgungsfahrzeuge sind immer wieder ein Thema. Wenn wir das fordern, müssen wir aber auch mehr bezahlen.

Herr Dr. Gruber: Diese Varianten können in den Fachausschuss eingebracht werden. Wir sind aber nur ein beratender Ausschuss, beschlossen wird durch den Kreistag.

Herr Klemm: Wenn die Ausschreibung entsprechend gestaltet wird. Wenn ich Sonderregelungen haben will, muss ich die auch bezahlen.

Herr Klemm bedankt sich für die Ausführungen und die Diskussion und schließt den Tagesordnungspunkt ab.

**zu TOP 11 Bericht zum Stand: "Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe - Vorschläge für die Entscheidungsgrundlagen im späteren Standortauswahlverfahren"
V.: Dr. Denis Gruber**

Herr Klemm bittet Herrn Dr. Gruber um seine Ausführungen.

Herr Dr. Gruber informiert die Anwesenden. Zusammen mit Herrn Michaelis war ich am 30.04.2016 in Berlin. Dort gab es eine gemeinsame Veranstaltung mit den Mitgliedern der Kommission. Diese Veranstaltung hatte einen rein informativen Charakter. Jedem Bürger ist dieser Bericht unter endlagerbericht.de zugänglich. Es wurde über den Entwurf des Berichtes diskutiert. Dieser wird jetzt noch beraten in einer Lesung des Bundestages. Der abschließende Bericht soll in seiner Endversion dann am 30.06.2016 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dann beginnen zeitnah Entscheidungen über mögliche Plätze der unter- und übertägigen Untersuchung. Eine Entscheidung vor 2023, welche Regionen überhaupt in Betracht kommen, wird es nicht geben.

Herr Klemm bedankt sich für die Ausführungen und da es keine Wortmeldungen gibt, schließt er den Tagesordnungspunkt ab.

zu TOP 12 Anfragen und Anregungen

Herr Klemm schließt den Tagesordnungspunkt, da es keine Anfragen und Anregungen im öffentlichen Teil der Sitzung gibt.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.